

E 10272

Neues aus dem DJK-Diözesanverband Freiburg

HEFT
4/2017
IV. Quartal



Begeisterung und Abschied

Führungskräfteseminar
2017
S. 4

Perspektiv- wechsel und Übergänge

Bergexerziten
2017
S. 6

Befreiung vom Alltag

Jakobsweg
2017
S. 19

*Weihnachtliche Handarbeiten
für einen guten Zweck*

INHALT

Vorwort

- Erhard Bechtold 3

Verband aktuell

- Führungskräfteseminar 2017 4
- Neue APP des DJK-Sportverbands 5
- Aktuelles 5
- Bergexerzitionen 6/7
- „Fit und bewegt ins Alter“ 8
- Übungsleiterausbildung 2017 9
- DJK Bildungsreise 2017 11
- Gymnastiklehrgang 13
- Inklusionslandkarte 18
- Unterwegs auf dem Jakobsweg 19

Vereine

- DJK Villingen 21
- DJK Dossenheim 22

Sport

- Bundessportfest 2018 25

Personalia

- Walter Köhler 26

Termine

- Beilage Termine 2018 13-16
- Terminplan 2018 27



Die Redaktion wünscht allen Lesern
eine gesegnete Weihnacht,
viel Gesundheit und Glück im Jahre 2018



IMPRESSUM

Anschrift:

DJK Sportamt,
Postfach 449, 79004 Freiburg
Tel. 0761 / 514 42 48
Fax 0761 / 5144-76248
eMail:
djk@seelsorgeamt-freiburg.de

Herausgeber:

DJK Sportverband
Deutsche Jugendkraft e.V.
Diözesanverband Freiburg
Postfach 449, 79004 Freiburg i.Br.
www.djk-dv-freiburg.de

Kernzeiten im Sportamt:

Dienstag 8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 8.00 - 14.00 Uhr

Redaktion:

Michael Gosebrink, Wolfgang Mayer,
Barbara Kiefer

Gestaltung und Herstellung:

Marketing & Sport · Klaus Dold
Mühlsbach 5 · 77790 W-Steinach
Tel. 07832 / 979947 · Fax 07832 / 979948
eMail: klaus.dold.angriff@t-online.de
www.angriff-sport.de

Titelbild

Die weihnachtlichen Handarbeiten sind mit viel Liebe und Geschick von Gerhard Müller hergestellt und werden von ihm zu Gunsten des Freizeittreffs St. Peter und Paul der DJK Feudenheim für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung verkauft.

Die Diözesanmitteilungen erscheinen vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember).

Redaktionsschluss ist der 15. des Vormonats, gerichtet an die o. g. Adresse.

Berichte und Artikel müssen nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Berichte zu kürzen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Gott ist Mensch geworden

Gott ist Mensch geworden. An Weihnachten feiern wir dieses herausragende Fest. Im Kind von Betlehem wollte Gott unser ganzes Menschsein annehmen. In Jesus Christus ist uns Gott selbst so nahe gekommen, wie er nicht näher hätte kommen können. Wenn Gott selbst dies offensichtlich das größte Anliegen ist, dann ist es auch als Christinnen und Christen eine Freude und ein Anliegen, den Menschen nahe zu sein. Um dieser Menschen willen treiben wir Sport, engagieren uns für und durch den Sport, setzen unsere Freizeit und Talente ein, um vielen Menschen, nämlich unseren Mitgliedern und allen, die sich dafür interessieren, Freude und Spaß an Bewegung zu vermitteln, aber auch um sie in ihrem persönlichen Lebensumfeld zu unterstützen. Deshalb danken wir allen DJK-Vereinen, die sich gemäß unseres Leitspruchs „Sport um der Menschen willen“ mit all ihren Möglichkeiten auch dafür einsetzen, dass Menschen nicht am Rande der Gesellschaft stehen, sondern hineingenommen und angenommen werden. „Liebt nicht in Worten, sondern in Taten“, sagt Papst Franziskus, der in diesem Jahr einen Welttag der Armen ausgerufen hat.

So ist es mir im Sinne der Botschaft von Weihnacht, dass Gott Mensch wird, ein Herzensanliegen, allen DJK-Mitglieder, die sich in aufopferungsvollem, ehrenamtlichem Engagement um ihre Mitmenschen, besonders auch um die Flüchtlinge und ihre Bedürfnisse kümmern, zu danken. Ich möchte uns alle aufrufen, in unseren Bemühungen und Anstrengungen „um der Menschen willen“ nicht nachzulassen.

Eine gesegnete und friedvolle Weihnacht allen „Menschen seiner Gnade“, wie es die Engel in Betlehem verkündet haben.



Erhard Bechtold

Führungskräfteseminar 2017 in Simonswald

Zum letzten Mal im idyllischen „Tannenhof“

Vom 24. - 26. November 2017 trafen sich ca. 60 Teilnehmer in Simonswald zum beliebten Führungskräfteseminar des DJK-Diözesanverbandes.

Neben altbekannten Gesichtern konnten auch wieder neue Gäste durch den Vorsitzenden Hansheinrich Beha begrüßt werden.

Am Freitagabend wurde die Gruppe federführend durch Michael Gosebrink über die neuen Aktivitäten des Diözesanverbandes informiert. Der Schwerpunkt lag auf dem Bericht der Kooperationsvereinbarungen der DJK Vereine und der Pfarreien. Diese Kooperation wird in Zukunft bei gewissen Aktivitäten finanziell unterstützt.

Es wurde als zweiter Punkt darauf hingewiesen, dass der DV Anträge für Baumaßnahmen unterstützt. Die Auszahlung erfolgt zwei Jahre nach Vollendung der Maßnahme. Ebenso unterstützt der Verband mit einem Zuschuss von 2,50 Euro die Beflockung pro Trikot.

Der Abend wurde dann in gemütlicher Runde mit viel Erzählen zu Ende gebracht.

Der nächste Morgen wurde nach dem Frühstück mit einem Impuls zum Thema „Kreuz als Zeichen des Lebens“ durch Erhard Bechthold begonnen. Im Anschluss wurde von

schließen. Uns allen wurde in einer humoristischen aber auch klaren Weise dieses Thema nahegebracht. Viele praktische Beispiele konnten und können in den Alltag



LUTZ WAGNER (ehemaliger Bundesligaschiedsrichter) zu dem Thema „Entscheidungen und/oder gerecht“ referiert. Dieser Vortrag begann, wurde fortgeführt und endete mit einem Feuerwerk. Keiner der Teilnehmer hatte auch nur eine Sekunde Zeit die Augen zu

übertragen werden. Von dieser Seite aus noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an den Referenten. Beim anschließenden Mittagessen wurde noch ausgiebig über das Referat diskutiert.

Der Nachmittag wurde in unterschiedlichen Bewegungsworkshops verbracht. Der Abend wurde mit einem Spieleabend begonnen. Vom Mau-Mau bis zu Brettspielen war alles vorhanden.

Am späteren Abend war das beliebte gemeinsame Singen angesagt. Wolfgang Gehrig schwang seine Gitarre. Jeder durfte, konnte, nein musste mitsingen. Zwischendurch hatte Gerhard Leuthner, der zum 20. Male an der Veranstaltung teilnahm, in seiner ihm eigenen Art durch Kurzgeschichten den Abend bereichert. Müde, harmonisch und sehr zufrieden klang der Abend aus.



Forts. S. 5



Mit einem, wie immer, wunderschönen Gottesdienst, gehalten durch Erhard Bechthold, dachten alle, dass das Seminar einen krönenden Abschluss gefunden hat. Leider weit gefehlt!!

Nach dem Mittagessen teilte der Besitzer des Tannenhofs uns allen mit, dass diese Veranstaltung zum letzten Male in seinem Hause stattgefunden habe. Er bedaure diese Entscheidung sehr.

Nun steht für den DV die Aufgabe an, ein neues Domizil zu finden. Hierbei viel Erfolg!

Sabine und Klaus Landen

Neue App des DJK-Sportverbands

Interessantes Angebot für unsere Vereine

Wer im Bereich DJK-Neuigkeiten aktuell bleiben möchte und keine Newsmeldung zum 18. DJK-Bundessportfest verpassen will, sollte sich die App des DJK-Sportverbandes auf sein Handy holen. Die App „DJK-Sportverband“ ist sowohl für Android- als auch für iOS-Smartphones erhältlich und steht in den jeweiligen Stores zum Download bereit.

Die App bündelt in schlanker Form die wichtigsten Informationen über den DJK-Sportverband. Sie bietet neben einer Verknüpfung zum Newsbereich der Homepage www.djk.de auch Kontaktadressen über den DJK-Sportverband. Über ein Fan-Reporter-Modul, das jeder nutzen kann, lassen sich Meldungen zu aktuellen Sportveranstaltungen zusammen mit einem Foto veröffentlichen. Neben aktuellen Terminen ist auch die Homepage des 18. DJK-Bundessportfestes mit der App verlinkt. Informationen

rund um den DJK-Sportverband sowie regelmäßige Impulsthemen über Push-Benachrichtigungen ergänzen die App. Der angebotene Chat ist für DJKler interessant, die sich in Gruppen untereinander austauschen möchten. Hier können zum Beispiel Termine zu Sportveranstaltungen oder Treffpunkte verabredet werden. In den Vereinsnews können sich DJK-Vereine über eine Mail an Presse@djk.de registrieren. Benötigt wird nur ein Logo und die Webadresse des Vereins, die verlinkt werden soll. So können Vereine über die App auf sich aufmerksam machen und Neuigkeiten sind mit wenigen Klicks abrufbar.

Aktuelles

- Die Vorbereitungen zum 18. Bundessportfest an Pfingsten 2018 im gastgebenden DJK-Diözesanverband Osnabrück mit dem Austragungsort Meppen laufen bereits auf Hochtouren und auch die offizielle Internetseite der sportlichen Großveranstaltung ist nun online: www.djk-bundessportfest.de

Perspektivwechsel und Übergänge prägen Bergexerzitien

Aufbruch



Abschlussgebet

Uns liebender Gott,
wir sind aufgebrochen, haben uns von unseren tagtäglichen Gewohnheiten gelöst, um unterwegs zu sein. Gemeinsam mit uns bisher unbekanntem Menschen und im Vertrauen in Dich haben wir es gewagt, den Weg unter unsere Füße zu nehmen. Wir haben erfahren, dass Auf- und Abstiege zwei Seiten einer Medaille sind und es sich lohnt, beide Seiten unvoreingenommen zu betrachten. Wir erkannten, dass diese beiden Seiten untrennbar zu unserem Leben gehören und helfen, unsere Sichtweisen zu verändern.

Wir wurden ermuntert, unsere eigene Entscheidungen zu treffen und die für uns stimmigen Wege zu gehen. Jeder für sich, um so auch die Eigenständigkeit in der Gruppe zu bewahren.

Wir durften die unterschiedlichsten Eindrücke der Natur erfahren.

Anfangen bei Schnee, Kälte, Regen, Wind, Sonne, Wald - die Kargheit der Felsen und das muntere Leben der Almwiesen.

Hilf uns dabei, diese Eindrücke zu bewahren. Lass diese zu Hause weiter wirken und sich entfalten.

Schütze uns in unserer letzten gemeinsamen Nacht und schenke uns einen schönen und gelungenen Abschluss am morgigen Tag.

Amen

Rückblick



Ausblick



in der Puez-Geißlergruppe

Perspektivwechsel und Übergang



Freiheit zur Entscheidung



Entdeckung der Langsamkeit



Gottesdienst



Schnupperkurs

„Fit und bewegt ins Alter“

Zum wiederholten Male fand am 11. November 2017 ein Lehrgang „Fit und bewegt ins Alter“ im St. Augustinusheim in Dossenheim statt. In diesem Jahr nahmen 15 Frauen aus verschiedenen DJK Vereinen und Pfarrgemeinden der Region teil.

Inge Welcker-Herbig, Christa Layer und Margit Holler boten je vor- und nachmittags Mentales Aktivierungstraining, altersgerechte Tänze und seniorengerechten Sport an.

Gestartet wurde mit Sitzaerobic, bei der Herz und Kreislauf in Schwung kamen. Anschließend war die geistige Aufmerksamkeit gefordert und bei dem folgenden Tanzangebot konnte man etwas entspannen. Die Mittagspause durften wir bei Marianne und Wolfgang Gehrig verbringen. Marianne hatte für alle wieder ein köstliches Mittagsmahl gezaubert und Wolfgang seinen „Festsaal“ für uns hergerichtet.

Am Nachmittag wurde bei Übungen mit dem Tennisball die Koordination geschult, bevor es beim Mentalen Aktivierungstraining wieder Futter für die geistigen Zellen gab. Damit auch der Körper nicht darben musste reichten Marianne und Wolfgang anschließend Kuchen und Kaffee.

Zum Abschluss lernten alle noch einmal verschiedene Tanzformationen zu „Oh Susanna“ kennen, bevor der Heimweg angetreten wurde. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Margit Holler



Entspannung bei altersgerechten Tänzen



Mentales Aktivierungstraining



In Schwung kommen bei Sitzaerobic

DJK-Übungsleiterausbildung 2017

16 Teilnehmer in Seibersbach

16 Teilnehmende bei der 16. Ausbildung

Die Worte „spannend und interessant“ fielen oft, wenn es um die Betrachtung der Zeit während der DJK-Übungsleitendenausbildung ging. Immer wieder fanden sich die 16 Teilnehmenden in neuen Rollen und Situationen. Und jedes Mal ging es darum Bewegung, Begegnung und Werte leben im Sportkontext in unterschiedlichen Konstellationen zu erleben und wahr zu nehmen. So war es wirklich eine „spannende und interessante, aber auch intensive“ Zeit in Seibersbach, die sich tief in die Erinnerung der Teilnehmenden einprägen wird.

In nur wenigen Tagen ist eine Gemeinschaft von begeisterten DJK-Übungsleitenden entstanden, die Freude und Spaß beim Lernen rund um den Sport erfuhr und erlebte. Gleichzeitig engagierten sich die Teilnehmenden, weil sie spürten, dass in den Tagen in Seibersbach etwas Besonderes passiert. Sie erkannten, dass sie nicht nur viel Wissen über Zusammenhänge des Sports erfuhren, sondern auch mutig und sicher eine wertvolle Arbeit für die Gesellschaft leisten werden. Die Übungsleitenden in den DJK-Sportvereinen tragen schließlich die Menschlichkeit in den Sport und stehen für ein mitmenschliches Miteinander.

Die Ergebnisse konnten sich auch in diesem Jahr wieder sehen lassen. So gab es tolle Lehrproben aus sehr unterschiedlichen Sportfeldern. Neben der Einführung in den Sperrwurf in der Leichtathletik, dem Kinderturnen und Kindertanz, der inklusiven Arbeit mit Menschen mit geistiger und körperlicher Beeinträchtigung, der Bewegungsangebote für Demenzerkrankte und dem Bogenschießen, gab es auch ein klassisches Fußballtraining und ei-

ne methodische Übungsreihe zum Handstandabrollen. Eine ganz besondere Qualität dieser Ausbildung ist, dass auf die Wünsche und die Arbeit der angehenden Übungsleitenden eingegangen und Rücksicht genommen wird. Dabei wird oftmals unmöglich Erscheinendes realisiert. Die 16 diesjährigen Absolventinnen und Absolventen der DJK-Übungsleitenden-C-Ausbildung strengten sich an und leisteten eine prima Arbeit, die große Anerkennung bei den Prüfern fand.

Besondere Akzente in der Vermittlung

Das Kennenlernen, insbesondere durch Elemente der Erlebnispädagogik, aber auch Spiritualität und Besinnliches sowie pädagogische Grundlagen standen im Mittelpunkt des Einstiegswochenendes im September. Etliche Hausaufgaben wurden verteilt und der anstehende Ausbildungsblock in den Herbstferien besprochen, so dass sich die Teilnehmenden bestens auf die Inhalte vorbereiten konnten. Dabei hatten sich die DJK-Referenten Michael Gosebrink (Freiburg), Rainer Mäker (Speyer), Lukas Monnerjahn, Marc Heinzen,

Michael Leyendecker, Carina Bappert und Rainald Kauer (Trier) wieder etwas Besonderes einfallen lassen, um den Teilnehmenden die DJK so richtig erlebbar zu machen. In den zehn Tagen der Herbstferien wechselten sich Theorie- und Praxisseinheiten sinnvoll ab und erleichterten so das Lernen. Insgesamt müssen bei der C-Lizenz-Ausbildung 120 Lerneinheiten (LE = 45 Minuten) von den Teilnehmenden absolviert werden. Die Ausbildung endet mit dem bekannten theoretischen Prüfungsparcours, bei dem in Gruppen das Wissen nochmals abgerufen und vertieft wird. So wie den obligatorischen Lehrproben, die den Teilnehmenden die Chance eröffnen, ihr pädagogisches Geschick zu präsentieren und unterschiedliche Sportarten kennen zu lernen. Besonders wurde auch wieder das Thema

„Kinder stark machen“ besprochen und erlebbar gemacht. So stand ein ganzer Tag unter diesem Thema, bei dem die theoretischen und praktischen Hintergründe erläutert wurden. Suchtvorbeugung beginnt durch die Stärkung des Selbstbewusstseins von Kindern und Jugend

Forts. S. 10





neben der fachlichen Ausbildung in unterschiedlichen Sportarten und der erforderlichen Theorie, insbesondere die Atmosphäre und der Einzelne in der Gruppe eine besondere Wertschätzung in der Ausbildung. Eine intensive, prägende Zeit für die meisten Teilnehmenden, die unvergesslich bleibt. Die Kommentare sprechen für sich: „Das hätte ich nie gedacht, dass wir hier bei der DJK so viele unterschiedliche Sportarten kennenlernen und so umfassend über den Menschen im Sport etwas lernen konnten“, so die Aussagen vieler Absolventinnen und Absolventen während der Ausbildung. Mittlerweile wurden 367 Übungsleitende seit dem Jahr 2002 ausgebildet, die in ihren Vereinen einen abwechslungsreichen und interessanten Sport offerieren. Mit den ergänzenden jährlichen Fortbildungen ein tolles Angebot des DJK-Sportverbandes.

Der Termin für die 17. DJK-Ausbildung steht fest, so dass Anmeldungen über die zuständigen DJK-Geschäftsstellen der Diözesanverbände bis zum 15. April 2018 erfolgen können. Das Vorbereitungswochenende findet vom 14. bis 16. September und der Ausbildungsblock vom 06. bis 14. Oktober 2018 in Seibersbach statt.

Forts. S. 11

lichen im frühen Alter. Rechtzeitig lernen, auch mal Nein sagen zu können, ist hierbei von besonderer Wichtigkeit. Integriert wurden in diesen Teil der Ausbildung die aktuellen DJK-Themen: „Doping im Sport“, „sexualisierte Gewalt im Sport“ und „alkoholfrei Sport genießen“. Die Inhalte wurden von den angehenden Übungsleitenden dankbar aufgenommen und engagiert bearbeitet. Durch die Unterstützung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA), dem Kooperationspartner der DJK-Sportjugend, konnten den Teilnehmenden vielfältige Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt werden.

Ausbildung am Menschen orientiert

Die Teilnehmenden zwischen 16 und 72 Jahren aus 10 DJK-Sportvereinen sowie aus drei klassischen Sportvereinen hatten sich in den Herbstferien im Sport- und Freizeitzentrum des Sportbundes Rheinhessen in Seibersbach /Hunsrück eingefunden, um sich zu qualifizierten Übungsleitenden ausbilden zu lassen. Aus sechs Diözesanverbänden (Speyer, Limburg, Mainz, Freiburg, Rottenburg-Stuttgart und Trier) rekrutiert seit einigen Jahren die Ausbildungsinitiative Südwest ihre Klientel, um die Qualität in den DJK-Sportvereinen zu verbessern. Dabei genießt

DOSB-Lizenz würdig verliehen

Am Ende stand dann die Verleihung der offiziellen DJK-Lizenzen. Pfarrer Klaus Waldeck (Geistlicher Beirat des DJK-DV Limburg) sowie Carmen vom DV-Freiburg und Carina vom DV-Trier ehrten die erfolgreichen Teilnehmenden und gratulierten. Im Vorfeld hatte Pfarrer Waldeck mit den Übungsleitenden einen besonderen Gottesdienst in der Gymnastikhalle der Sportschule gefeiert. Er machte Mut für die schöne Aufgabe eines DJK-Übungsleitenden und stellte die Wichtigkeit und Bedeutung dieser Arbeit in den Mittelpunkt seiner Ausführungen.



Warum ist die Übungsleiter Ausbildung für DJKler so günstig?

Die Teilnahme kostet für DJKler 250,- Euro und wird von Seiten des Diözesanverbandes und von Seiten des Bundesverbandes mit jeweils 100,- Euro bezuschusst, weil diese großes Interesse an der Qualitätssicherung der DJK Vereinsarbeit haben; d.h. letztendlich ergeben sich Kosten von 450,- Euro pro Teilnehmenden.



DJK-Bildungsreise nach Spanien

Von Velázquez über El Greco bis zur heiligen Teresa von Avila

Madrid und Kastilien waren eine Reise wert - dieser Meinung waren bei der Rückkehr 31 Teilnehmer der diesjährigen Bildungsreise des DJK- Diözesanverbandes Freiburg. An Allerheiligen in aller Herrgottsfrüh starteten wir von Karlsruhe und Mannheim aus zum Flughafen Frankfurt, um dann bei strahlendem Sonnenschein in Madrid zu landen. Bei einer ausführlichen Stadtrundfahrt konnten wir viele Sehenswürdigkeiten, die wir später intensiver besichtigen wollten, schon mal vorab in Augenschein nehmen. Beeindruckt waren wir von der alten und modernen Architektur der Stadt, den großen Parks, die den Madrilenen als grüne Oasen dienen und natürlich auch vom Bernabeu-Stadion mitten in der Stadt, der Heimstätte von Real Madrid. Nachdem wir uns dann im zentrumsnahen Hotel eingerichtet hatten, wollten wir natürlich die berühmte Plaza Mayor mit ihrem wunderschönen Ambiente besichtigen - doch leider war gerade in Spanien Bücherwoche und der ganze Platz voll mit mobilen Buchläden, die dem Flair des Plat-

zes sehr schadeten, was wir auch Tage später in Salamanca erleben sollten. Trotzdem ließen wir dort bei Sangria und Sonnenuntergang den Tag ausklingen. Wer Madrid sagt, meint natürlich auch Prado, die weltberühmte Gemäldesammlung. Hier konnten wir dank der überaus kompetenten Führung unserer Reiseleiterin berühmte Werke von Velázquez, El Greco, Goya, Breugel, Dürer und vielen anderen bewundern. Moder-

ne Maler, wie Picasso, Dalí und Miró betrachteten wir im Centro Reina Sophia. Hier standen wir vor allem staunend vor Picassos „Guernica“, der weltberühmten Anklage gegen den Krieg. Nach so viel Kunst mussten wir am nächsten Tag dem Auge Landschaft bieten und fuhren nach Toledo, der Stadt auf dem Felsen. Bei der Ankunft erwartete uns ein Panorama, das seinesgleichen sucht. Toledo ist

Forts. S. 12



Warten vor dem Prado-Museum

die Stadt von El Greco, hier lebte und arbeitete er und hier hängt auch sein Hauptwerk „Die Grablegung des Grafen Orgaz“. Die Stadt ist aber auch berühmt für Marzipan, das wir gleich bei der Ankunft probieren mussten - sehr lecker! Aber am beeindruckendsten war das Innere der Kathedrale. Solch einen Chorraum, in spanischen Kathedralen immer in der Mitte des Kirchenraumes, haben wir noch nie gesehen, ebenso wie Altar und eine goldene Monstranz von 3 m Höhe. Den Abschluss des Tages bildete ein Spaziergang in den königlichen Gärten von Aranjuez.

Am nächsten Tag besuchten wir leider bei Regenwetter die größte Klosteranlage der Welt, El Escorial. 50 km von Madrid entfernt wurde sie als Grablege der spanischen Könige gebaut. Hier besichtigten wir die Basilika, das Pantheon, die Bibliothek, die königlichen Gemächer und Kunstwerke ohne Ende. Nach so viel Geschichte und Geschichtchen führen wir durch weite Landschaft auf über 1000 m Höhe in die Stadt der heiligen Teresa von Avila. Hier hatten wir uns in einem schönen 4 Sterne-Hotel direkt gegenüber der Kathedrale eingemietet und konnten nach deren Besichtigung und dem Geburtshaus von Teresa, über dem heute eine Kirche steht, auch ohne lange Wege die Stadt erkunden.

Am nächsten Tag stand die „goldene Stadt“ Salamanca auf dem Programm. Man nennt sie so wegen des gelben Sandsteins, aus dem viele Gebäude der Stadt bestehen und der in der spanischen Sonne golden leuchtet. Und an diesem Tag leuchtete er besonders, denn wir hatten strahlend blauen Himmel, aber kalten Wind und damit Temperaturen unter 10°. Kathedrale, Universität, Bibliothek, Plaza Mayor - alles waren Sehenswürdigkeiten erster Ordnung und so war für viele Salamanca der Höhepunkt der Rei-



Gruppenbild in Toledo



Gottesdienst in der Kathedrale von Segovia

se. Natürlich kamen an allen Tagen auch der spanische Wein und die berühmten Tapas nicht zu kurz. Am letzten Tag unserer Reise machten wir auf dem Weg zum Flughafen in Segovia Halt, der Stadt, von der man sagt, ihre Kathedrale sei die „Dame unter den Kathedralen“, weil sie zwar riesig, aber sehr elegant gebaut ist. In der Sakramentskapelle feierten wir mit unserem geistlichen Beirat Erhard Bechtold eine Messe und blickten dabei dankbar auf sechs erlebnisreiche Tage zurück, die uns auch dank einer wunderbaren Reiseführerin und der

guten Organisation der Fa. Hirschreisen aus Karlsruhe Madrid und Kastilien ein Stück näher gebracht haben.

In zwei Jahren werden wir wieder reisen - wer weiß, wohin uns dann die Reise führt!

Elsbeth Beha

| | | |
|-------------------|---|-----------------------|
| <u>Juni</u> | | |
| 18. – 24.06. | ÜL-Ausbildung B-Lizenz | Seibersbach |
| 11. – 13.06. | „Bewegungserziehung im Vorschulalter“ (Grundkurs) | Steinbach |
| 30.6. - 1.7. | Kinderwochenende | Villingen |
| <u>Juli:</u> | | |
| 01. – 06.07. | Bergexerziten für jugendpastorale Mitarbeiter | Hüttentour/Alpen |
| 07.07. | Frauenausflug | Vogtsbauernhof Gutach |
| 12.07. | DV-Vorstandssitzung | offen |
| 26. – 30.07. | Jakobsweg für Frauen | |
| 14. – 18.07. | FICEP-Jugendcamp | Genk/Belgien |
| 29.07. – 03.08. | Bergexerziten | Hüttentour / Alpen |
| <u>September:</u> | | |
| 14. – 16.09. | DJK-ÜL-Ausbildung (Vorbereitungswochenende) | Seibersbach |
| 17. – 20.09. | Arbeitstagung DJK-Referenten | |
| 26. – 28.09. | Gymnastiklehrgang | Schöneck |
| 28.09. | Jubiläumsveranstaltung AKE | Rastatt |
| <u>Oktober:</u> | | |
| 04. – 07.10. | DJK-Vereinsmanager C-Lizenz Block 1 | Mainz |
| 06. - 14.10. | DJK-Übungsleiterausbildung Freizeit/Breitensport Ausbildungsblock | Seibersbach |
| 15. – 17.10. | Bewegungserziehung (Aufbaukurs) | Steinbach |
| 19. - 21.10. | DV-Vorstandsklausur | Falkau |
| <u>November:</u> | | |
| 12./13.11.? | Bundestagung Kirche und Sport | offen |
| 12. – 14.11. | Bewegungserziehung (Workshop) | Steinbach |
| 21. – 22.11. | Vereinsmanager-Ausbildung Modul | offen |
| 23. – 25.11. | Führungskräfte-seminar | Simonswald |
| <u>Dezember:</u> | | |
| 30.11. – 02.12. | Familienwochenende | Falkau |
| 08.12. | DV-Vorstandssitzung | Rimbach |
| | | |
| | | |

Auf einen Blick

Auch in diesem Jahr dürfen wir Ihnen wiederum einen Überblick über die Aktivitäten des katholischen Sportverbandes Deutsche Jugendkraft (DJK) des Diözesanverbandes Freiburg sowie des Arbeitsbereiches Kirche und Sport vorstellen.

Als Einlageblatt in unserem Diözesanverbandsmagazin haben wir Ihnen die Bildungsangebote und Veranstaltungen in übersichtlicher Form aufbereitet. Da finden Sie alles über Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für lizenzierte ÜbungsleiterInnen und un-lizenzierte BetreuerInnen, für MitarbeiterInnen in den Vereinen und Vorständen und für Mitarbeiter und Interessierte der Jugendarbeit in der DJK Sportjugend. Ergänzend haben wir Freizeitmaßnahmen, Konferenzen und Tagesseminare, bis hin zu Angeboten im religiös / sportlichen Bereich wie den Kinderbibeltag und die Sportexerzitien aufgelistet.

Wie Sie sehen, die DJK und der Arbeitsbereich Kirche und Sport hat vieles zu bieten. Nutzen Sie die Chancen!

Ihr Redaktionsteam

Fort- und Ausbildung

Begegnungstreffen der DJK Sportjugend

Mit diesem Lehrgang möchten wir den Dreiklang der DJK als grundlegenden Identitätsgedanken erfahrbar und erlebbar werden lassen, in dem wir sachgerechten Sport anbieten, Gemeinschaftserlebnisse ermöglichen und uns auf die Botschaft Jesu Christi als unsere Orientierung für unser Leben besinnen.

Ort: **Sportschule Schöneck**
Termin: **26. - 28. 01. 2018**
Thema: **„Abenteuer und Erlebnis-sport“**

DJK Gymnastik-Lehrgang-ÜL Fortbildung

Inhaltlich richtet er sich in erster Linie an ÜbungsleiterInnen im Bereich Freizeit-Breitensport sowie im Gymnastikbereich.

Ort: **Sportschule Schöneck**
Termin: **26. 09 - 28. 09. 2018**

DJK Gymnastiktreff

Ort: **Neckarhausen**
Termin: **05. 05. 2018**

Fortbildung Bewegungsangebote für Hochaltrige

Kooperation mit dem Altenwerk und dem Bad. Turnerbund

Ort: **ESA Freiburg**
Termin: **25. 04. 2018**

Führungskräfteseminar

Mit unserem schon traditionellen Führungskräfteseminar bieten wir eine gute Möglichkeit der Fortbildung für Führungskräfte (auch ÜL- und JugendleiterInnen) der DJK Vereine, sowie einen Ort der Begegnung für den Gedanken- und Informationsaustausch untereinander.

Ort: **Hotel Tannenhof, Simonswald**
Termin: **23. - 25. 11. 2018**

DJK bei uns

Der Redaktionsschluss liegt fest:

Ausgabe 1/2018 am 15. 02. 2018

Ausgabe 2/2018 am 15. 05. 2018

Ausgabe 3/2018 am 15. 08. 2018

Ausgabe 4/2018 am 15. 11. 2018

Serviceleistung der DJK Diözesanjugendleitung

Kinderbibeltag

In Zusammenarbeit mit der Sportjugend eines örtlichen DJK Vereins veranstaltet die DJK Diözesanjugendleitung einen Kinderbibeltag für Kinder von 8 - 12 Jahren. Es handelt sich um einen Nachmittag voll Spiel, Spaß und Thematik, bei dem es darum geht, Sport und Bibelarbeit auf kreative Art und Weise zu verbinden.

Mögliche Themen: „Stillung des Seesturms“ oder „Schöpfung“

Um Raum und Werbung kümmert sich der örtliche DJK Verein, die inhaltliche Gestaltung übernimmt die DJL.

Zeitraumen: **13.30 bis 18.00 Uhr**

Abschluss mit Gottesdienst

Auf Anfrage kommen wir auch in deinen Verein!

Bereits feststehende Termine:

24. Februar 2018 DJK Neckarhausen „Schöpfung“

13. Oktober 2018 DJK Au am Rhein „Stillung des Seesturms“

Infoabend

Wolltet ihr schon immer mehr über die DJK und eure Möglichkeiten in Zusammenarbeit mit dem Diözesanverband erfahren? Wir kommen gerne für einen Infoabend in euren Verein!

Anfrage und Auskunft beim DJK Sportamt in Freiburg

Kinder stark machen / Schutz vor sexueller Gewalt im Sport

Übrigens könnt ihr seit Neuestem die Diözesanjugendleitung in Bezug auf Information und Fortbildung zum obigen Thema anfordern. Wir versuchen, ein maßgeschneidertes Program für euch und euren Verein nach Absprache zu erstellen (Halbtages- oder Tagesveranstaltungen).

Programmbeiträge zu Veranstaltungen

Vereinsfest, Jubiläum, o. ä. - auf Anfrage unterstützen wir euch, wenn möglich, mit einem Programmbeitrag (z. B. Bungeeturnen)

Angebote der DJK Ausbildungsinitiative Südwest

DJK ÜL-Ausbildung (C-Lizenz Breitensport)

Ort: **Sportschule Seibersbach**

Termine: **Vorbereitungswochenende: 14. - 16.09. 2018**

Ausbildungsblock: 06.10. - 14. 10. 2018

Kosten: **250,- Euro**

Alter: **ab 16 Jahre**

DJK ÜL-Ausbildung B-Lizenz „Sport in der Prävention“

Ort: **Sportschule Seibersbach**

Termin: **18. - 24. 06. 2018**

DJK-Vereinsmanager C-Lizenz

Ort: **Mainz**

Termin: **1. Block: 04. - 07.10. 2018**

2. Block: 01. - 03.02. 2019

3. Block: 28. - 31.03. 2019

Besondere Sportveranstaltungen

Fachschaft Kegeln

26. Vergleichskampf im Kegeln für Menschen mit einer geistigen Behinderung

Ort: **St. Leon-Rot**
Termin: **21. 04. 2018**

Besondere Veranstaltungen

63. Diözesantag

Ort: **DJK Villingen**
Termin: **17. 03. 2018**
Zeit: **9.00 – 20.00 Uhr**

Integriert sind **der Diözesanjugendtag und die Tagung der Fachwarte und Frauenwartinnen.**

Frauenausflug

Ort: **Freilichtmuseum Vogtsbauernhof, Gutach**
Termin: **07. 07. 2018**

Eingeladen sind alle Frauen, die Mitglied in einem DJK Verein der Erzdiözese Freiburg sind.

Bundessportfest

Ort: **Meppen**
Termin: **18. 05. - 21. 05. 2018**

Veranstaltungen des Ausschusses Junge Familien

Gestaltung des Rahmenprogramms beim 26. Vergleichskampf im Kegeln für Menschen mit einer geistigen Behinderung

Ort: **St. Leon-Rot**
Termin: **21. 04. 2018**

Familienwochenende im Advent

Als traditionelles Angebot wird dieses Wochenende zum Einstieg in die Adventszeit veranstaltet. Hiermit soll erreicht werden, dass die Arbeit für den Verein und im Verein nicht immer zu Lasten der Familie geht.

Ort: **Familienerholungsheim Haus Gertrud Falkau**
Zeit: **30. 11. – 02. 12. 2018**
Thema: **Advent und Weihnachten in Familie und Verein**

Arbeitsbereich Kirche und Sport in der Erzdiözese Freiburg

Besinnungstag für Pfarrer einschl. Konferenz der Geistlichen Beiräte

Ort: **Sportschule Schöneck**
Termin: **29. 01. 2018**
Zeit: **Montag, 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr**

Sportexerzitionen im Winter

Erstmals werden Sportexerzitionen im Winter angeboten. Es handelt sich hierbei um ein ganzheitliches Angebot, welches versucht, Exerzitionselemente (wie geistliche Impulse, Schweigen, Gottesdienst, Gespräche) und Sportelemente (Schneeschuhgehen, Skilanglauf und Alpin, Rodeln etc) zu verbinden.

Sich bewegen und sich besinnen werden in vielfältiger Form erlebbar. Zur Teilnahme sind keine besonderen sportlichen Voraussetzungen nötig.

Zielgruppe: **Erwachsene ab 18 Jahren**
Ort: **Wald- und Vitalhotel am Notschrei/Südschwarzwald**
Termin: **07. 01. – 12. 01. 2018**
Kosten: **zwischen 330,- und 740,- Euro (je nach Zimmer- und Komfortwunsch)**
Leitung: **Michael Gosebrink, Dipl. Theologe/Sportlehrer Günther Hirt, Pasoralreferent**

Bewegt Sinn erleben

Tagesveranstaltung für hauptberuflich und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral: Wenn Sitzungen und Teamtreffen von einer geistlichen Kultur geprägt sein sollen, dann wird oft zu Impulstexten und Gebeten gegriffen, die vor allem unseren Kopf ansprechen. Doch Menschen haben unterschiedliche Zugänge, die sie für Gottes Wirklichkeit im Leben öffnen. Der Praxistag vermittelt frische und abwechslungsreiche Methoden, um die Sitzungsarbeit lebendig, humorvoll und zugleich geistlich zu gestalten. Neben praktischen Methoden werden die Teilnehmenden einen eigenen Baustein erarbeiten, den sie direkt einsetzen können. Was unser Tun trägt und bewegt, wird so mit Herz, Hirn und Hand erlebbar. Einfache Elemente aus der Erlebnispädagogik und Neurokinetik werden mit dem christlichen Glaubensschatz in Beziehung gebracht, sodass deutlich wird: Glaube und Leben gehören untrennbar zusammen.

Termin: **Dienstag, 08. Mai 2018, 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr**
Ort: **Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt**
Leitung: **Michael Gosebrink, Dipl. Theologe/Sportlehrer Tobias Aldinger, Pastoralreferent**
Kosten: **20,- Euro**

Bergexerzitionen

Das Gebirge ist ein wunderschöner Ort. Es kann uns erinnern an Fragen, die uns jetzt oder schon lange begleiten. Und es kann uns einweisen in Erfahrungen der Stille, Einsamkeit, Weite und Tiefe, Erfahrungen, die jeden ernsthaften spirituellen Weg begleiten. Bei unseren Bergexerzitionen sind wir sechs Tage unterwegs. Die Tage sind bestimmt durch das tägliche Gehen und Steigen (bis zu 8 Std. reine Gehzeit/Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich). Zeiten des Gesprächs und der Stille. Es begleiten uns Texte, die von der menschlichen Gottessuche erzählen - im Gebirge und an anderen entlegenen Orten. Jeden Tag besteht die Möglichkeit zu einem Gespräch mit einem der Leiter. In Kooperation mit der Jugendpastoral.

Zielgruppe: **Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Jugendpastoral**
Termin: **01. 06. - 06. 07. 2018**
Leitung: **Michael Gosebrink und Thomas Auer**
Ort: **Hüttentour in den Alpen**
Kosten: **100,- Euro, Kursgebühr incl. Fahrtkosten, zzgl. Hüttenkosten 8 Personen**

Zielgruppe: **Erwachsene ab 18**
Termin: **29. 07. - 03. 08. 2018**
Leitung: **Michael Gosebrink und Kuno Feierabend**
Ort: **Hüttentour in den Alpen**
Kosten: **100,- Euro, Kursgebühr incl. Fahrtkosten, zzgl. Hüttenkosten 8 Personen**

Fortbildungslehrgang für Erzieherinnen in kirchlichen Einrichtungen zum Thema Bewegungserziehung im Grund- und Vorschulalter

Ein Kooperationsprojekt von AK Kirche und Sport in Baden, Badische Sportjugend Freiburg, Badische Sportjugend Nord, Diözesan-Caritasverband Freiburg, Diakonisches Werk Baden.

Die Fortbildungen sind zur Implementierung des Orientierungsplans mit dem Baustein 4 „Bildungs- und Entwicklungsfeld Körper“ als förderungswürdig anerkannt.

Grundkurs: **11. 06. – 13. 06. 2018**
Aufbaukurs: **15. 10. – 17. 10. 2018**
Workshop: **12. – 14. 11. 2018**
Ort: **Sportschule Steinbach bei Baden-Baden**
Kosten: **80,- Euro für Sportvereinsmitglieder (Vollpension)**
120,- Euro für Teilnehmer/innen ohne Mitgliedschaft (Vollpension)

Anmeldung bitte an:
Badische Sportjugend im Badischen Sportbund Freiburg e.V., Postfach 215, 79002 Freiburg
Wirthstr. 7, 79110 Freiburg, Tel. 0761/15246-25, hegar@bsj-freiburg.de, www.bsj-freiburg.de

Januar:

| | | |
|-------------------|--|--------------|
| 07. – 12.01. | Sportexerziten im Winter | Notschrei |
| 12. – 14.01. | Bundesjugendtag | Homburg |
| 27.01. | AKE Mitgliederversammlung | Freiburg |
| 22.01. – 25.01. | Hauptberuflichen Seminar | Münster |
| 26. – 28.01. | Begegnungstreffen | Schöneck |
| 29.01. | Besinnungstag für Pfarrer einschl. Konferenz der Geistlichen Beiräte der DJK und der Bezirksbeauftragten für Sport der Evangelischen Landeskirche | Schöneck |
| <u>Februar:</u> | | |
| 23. - 25.02. | Bundesfrauenkonferenz | offen |
| 24.02. | Kinderbibeltag | Neckarhausen |
| 24.02. bis 03.03. | Studienkurs Kirche und Sport | Sils Maria |
| <u>März:</u> | | |
| 02. – 04.03. | Vereinsmanager-Ausbildung Modul | Edenkoben |
| 09. – 11.03. | Klausurwochenende des DV-Vorstandes und der Diözesanjugendleitung | Schöneck |
| 10. – 11.03. | DV/LV Sportwartetagung | Passau |
| 17.03. | Diözesantag | Villingen |
| 17.03. | Diözesanjugendtag / Frauenwartinentagung / Fachwartetagung | Villingen |
| <u>April</u> | | |
| 19.04. | DV-Vorstandssitzung | Achern |
| 21.04. | Vergleichskampf im Kegeln für Menschen mit einer geistigen Behinderung | St. Leon Rot |
| 22.04. – 25.04. | Bundeskonferenz der Geistlichen Beiräte | Mainz |
| 25.04. | Bewegungsangebote für Hochaltrige | Freiburg |
| 27.04 | DJK-Buko Hauptausschuss | Frankfurt |
| 28.04. | DJK-Buko DV/LV-Vorsitzende | Frankfurt |
| <u>Mai:</u> | | |
| 02.05. | LV-Sitzung | Schöneck |
| 05.05. | Gymnastiktreff | Neckarhausen |
| 08.05. | Fortbildung für pastorale Mitarbeiter | Rastatt |
| 09. – 13.05. | Katholikentag | Münster |
| 18. – 21.05. | Bundessportfest | Meppen |

DJK-Gymnastiklehrgang

In der Sportschule Schöneck vom 27.09. - 29.09 2017

Zwanzig Teilnehmerinnen aus verschiedenen DJK-Vereinen des Diözesanverbandes Freiburg hatten sich für den diesjährigen Lehrgang angemeldet. Die meisten kannten sich aus den Jahren zuvor und so gab es nach der Anreise herzliche Willkommensgesten.

Gleich zu Beginn hatten wir erfahren, dass wir ohne unseren Bildungsreferenten Michael Gosebrink auskommen mussten. Er war kurzfristig erkrankt, hatte aber im Vorfeld den Lehrgang wieder super organisiert.

Seine Frau Heike übernahm die Organisation am ersten Tag und hat Michael beim ersten Programmpunkt „Kraft trifft Ausdauer / Hallenbiathlon“ gekonnt vertreten. Anschließend erfuhren wir durch sie wie viel Freude Kraft- und Ausdauertraining im Flachwasser machen kann und wie effektiv dieses ist. Mit Schwimmen, Saunen und Geselligkeit im Turmbergstübchen ließen wir den Tag ausklingen.

Den zweiten Tag starteten wir mit einem Morgenimpuls, den Martina Teichmann spontan übernahm. Liebe Martina, vielen Dank dafür! Die „acht Richtungen der Wirbelsäule“ leiteten perfekt über zum ersten Programmpunkt des Vormittages zum Thema : „Rücken - Wellen und Spiralen“ mit Antje Krämer. Ausgehend von der Spiraldynamik ergaben sich viele Bewegungen mit dem ganzen Körper in drei Dimensionen. Nach dem Mittagessen verlegten wir „Yoga auf dem Stuhl“ ins Freie und genossen bei herrlichem Spätsommerwetter den Sonnengruß und viele weitere Übungen aus dem Yoga. Auch bei der letzten Einheit , „Fit und bewegt im Alter“, gab es viele Impulse, die wir in unseren Gymnastikgruppen umsetzen können. Bei allen Themen dieses Tages, ob Theorie oder Praxis,

spürte man bei Antje, dass sie mit ihrer Begeisterung auch uns begeisterte. Wie es Tradition ist, feierte Pfarrer Erhard Bechthold mit uns am Abend einen Gottesdienst. Wir danken dafür, dass er sich hierfür immer die Zeit nimmt. Zum Tagesabschluss ließen wir die Kugeln auf der Kegelbahn rollen. Angelika aus Eppelheim übernahm hier die Anleitung der Spiele und bediente die Technik. Auch dir, liebe Angelika: Vielen Dank!

Am dritten Tag stand noch „Geselliges Tanzen“ mit Ingeborg Fronc auf dem Programm. Bei einfachen Tänzen zur Einstimmung, Tänzchen in verschiedenen Formationen und mediativen Tänzen war für Körper, Geist und Seele etwas dabei.

Die Zeit verging wie im Fluge und alle waren sich beim Abschied sicher, dass das wieder eine gute Fortbildung gewesen war. Mit Frauempower haben wir das alles super geleistet. So bleibt uns die Freude auf den Lehrgang im nächsten Jahr. Natürlich wieder mit dir - lieber Michael.

Bernadette Bauer / Margit Holler



Inklusionslandkarte

Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

Verena Bentele lobt Neuerung und freut sich, dass inklusives Sporttreiben noch zugänglicher wird.

Interessenten an inklusiven Sportangeboten können ab heute die Inklusionslandkarte nutzen, um im Internet Vereine, Kurse und Veranstaltungen zu finden. Unter www.inklusionslandkarte.de erschienen bisher bereits Institutionen, Organisationen und Projekte, die sich mit dem Thema Inklusion beschäftigen und sich auf den Weg gemacht haben, inklusiv zu werden. Zusätzlich können sich Fachleute eintragen, die als Referenten oder Ansprechpartner für Inklusion zur Verfügung stehen.

Die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Verena Bentele, sagte zu der Erweiterung des Angebots: „Menschen mit und ohne Behinderungen wollen Sport treiben, und zwar gemeinsam. Deshalb ist es mir ein echtes Herzensanliegen, dass alle auf einer Plattform ihr passendes Sportangebot schnell und unkompliziert finden. Mit der Inklusionslandkarte stellen wir im Internet eine interaktive, professionell gestaltete Informations- und Kommunikationsplattform zum Thema Sport für Menschen mit und ohne Behinderungen zur Verfügung.“ Dieses Angebot lebt vom Mitwirken vieler, betonte die Beauftragte: „Ich danke vor allem den engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreitern im ganzen Land, die ihre Kurse und Veranstaltungen bereits eingetragen haben. Gleichzeitig möchte ich natürlich auch dazu motivieren, weiterhin Sportangebote einzustellen. Inklusion bewegt, und gemeinsam bewegen wir uns inklusiv, dieser Leitgedanke ist mir wichtig.“

Als Partner bei der Erweiterung der Landkarte konnten der DJK-Sportverband gewonnen werden, außerdem die Organisation Special Olympics Deutschland (SOD), der Deutsche Rollstuhl-Sportverband e.V. (DRS), die DFB-Stiftung Sepp Herberger, der Landessportbund Thüringen (LSB Thüringen) und das Projekt Indus des Kreissportbunds Emsland. Sie vertreten einen nicht unerheblichen Teil der deutschen Sportvereine und -verbände.

Der organisierte Sport ist mit rund 90.000 Vereinen und den darin ca. 27 Millionen organisierten Mitgliedern ein wichtiger Faktor in der deutschen Gesellschaft. Viele dieser Vereine engagieren sich bereits zum Thema Inklusion und Sport. Trotzdem ist die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Sport im Vergleich zur sonstigen Bevölkerung nach wie vor unterrepräsentiert. Die Inklusionslandkarte wird einen Beitrag dazu leisten, dies zu ändern.

Die Inklusionslandkarte soll Interessenten dabei helfen, durch die Verlinkungen schneller an ihr Ziel zu kommen und die für sie passenden inklusiven Angebote (Sportvereine, Fitnessstudios, Freizeitanbieter) leichter zu finden. Eine interaktive, professionell gestaltete Informations- und Kommunikationsplattform zum Thema Sport im Internet für Menschen mit und ohne Behinderungen stellt in der heutigen Medienlandschaft eine sinnvolle Maßnahme dar. Sie kann eine positive Signalwirkung für die Umsetzung der Inklusion auf dem Feld der Kommunikation und Information entfalten. Ein übergeordnetes Ziel hierbei ist es, die in der UN-Behindertenrechtskonvention geforderte volle und gleichberechtigte Teilha-

be von Menschen mit Behinderungen auch im Bereich des Sports zu erzielen.

Anbieter können sich über einen einfachen Prozess registrieren, um dann ihre Sportangebote in die Inklusionslandkarte einzutragen. Nutzer können in der Inklusionslandkarte gezielt auch nach Sportangeboten recherchieren. Neben einer geographischen (Umkreis-) Suche gibt es auch eine Recherche nach Themen und Stichwörtern. Das Angebot steht auch für Smartphones und für Desktop-Bildschirme zur Verfügung.

Kontakt:

Büro Behindertenbeauftragte
+49 30 18 527-1797
presse@behindertenbeauftragte.de

Wir waren mal wieder weg

Unterwegs auf dem Jakobusweg

**Von Rothenburg o. d. Tauber
nach Schwäbisch Hall
vom 27.07. - 31.07.2017**

In diesem Jahr starteten wir zu acht, um „unseren Weg“ fortzusetzen. 2015 wanderten wir von Würzburg nach Rothenburg o. d. Tauber und von hier sollte unsere diesjährige Jakobswanderung weitergehen.

Zugausfall und Verspätung bescherten uns schon in Heidelberg, dem Treffpunkt der aus Karlsruhe und Mannheim angereisten, eine Kaffeepause.

Am späten Nachmittag, in Rothenburg angekommen, bezogen wir unsere Hotelzimmer. Beim folgenden Abendessen waren wir überrascht, ein Vorstandsmitglied der DJK Au am Rhein anzutreffen, was uns aber sehr freute, bekamen wir doch gleich Informationen rund um Rothenburg aus erster Hand. Bei anbrechender Dunkelheit hatten wir die Gelegenheit, den Rothenburger Nachtwächter bei seinem Rundgang zu begleiten und erfuhren, auf unterhaltsamer Weise, wie die Menschen hier im Mittelalter gelebt hatten. Der einsetzende Regen ließ uns schnellen Schrittes ins Hotel eilen. Aber welch ein Glück! Es sollten die einzigen Regentropfen auf unserer Wanderung sein.

Am nächsten Tag starteten wir zur ersten großen Etappe. Gleich zu Anfang bot sich die Gelegenheit in der Stadtpfarrkirche St. Jakob vorbeizuschauen und vom Burggarten aus genossen wir einen herrlichen Blick über das Taubertal. Wir folgten der gelben Muschel auf blauem Grund in Richtung Schrozberg, wobei es sich immer wieder lohnte stehen zu bleiben und den Blick zurück nochmals auf sich wirken zu lassen. Es ging durch Wäldchen und über Felder stetig auf der Hochebene weiter bis wir endlich



nach 19 km unser Tagesziel erreichten. Beim Abendessen konnten wir uns mit anderen Pilgern austauschen.

Die nächste Etappe sollte uns, wieder über 19 km, nach Langenburg bringen. Der Weg führte uns über sonnige Felder und schattige Abschnitte im Wald weiter über die

Hohenloher Ebene. Wir genossen unsere Gespräche ebenso wie die Natur und wurden von hunderten von Schmetterlingen begleitet, die sich auf den Disteln am Wegesrand sonnten. Orangener Schmetterling mit schwarzen Punkten - die neuen Medien machten es möglich - und

Forts. S. 20





mit mittleren bis größeren Auf- und Abstiegen auf meist schattigen Waldwegen und ebenen Abschnitten über Felder und Wiesen. - So war es dann auch. Wir verließen das Jagsttal und kamen nach Braunsbach, wo uns der immense Schaden, den die Überschwemmung im letzten Jahr verursacht hatte, bewusst wurde. Kurz darauf unterquerten wir die Kochertalautobahnbrücke immer weiter über Geislingen und Eltershofen Richtung Schwäbisch Hall. Das letzte Stück auf einem schmalen Pfad entlang einer alten Wasserleitung durch den Wald tat unseren inzwischen geplagten Füßen gut. Am Abend konnten wir auf der berühmten Freitreppe der St. Michaels Kirche das Schauspiel „Don Camillo und Peppone“ genießen. Bevor wir am nächsten Tag unsere Heimreise antraten, lernten wir Schwäbisch Hall noch bei einer Stadtführung kennen. Mit Informationen über das „Weiße Gold“, über Gerber und warum es gut war, im Mittelalter oben am Berg zu wohnen, fand der Abschluss unserer diesjährigen Jakobswanderung in der St. Michaels Kirche statt. Hier konnten wir uns den begehrten Jakobsstempel abholen, uns von Jakobus, der auf einem Glasfenster über dem Apostelaltar abgebildet ist, verabschieden, innehalten und nachdenken über Motive und Wünsche des Unterwegsseins.

Nach ein paar Tagen Befreiung von Alltagslasten machten wir uns auf den Heimweg, mit der Chance, im nächsten Jahr wieder den Rucksack zu packen und weiter zu gehen Richtung Esslingen.

„Buen Camino“ - auf allen Wegen.

Margit Holler

wir wussten alsbald, dass es sich hier um „Kaisermäntel“ handelte. Welcher Einschnitt für Natur und Landschaft der Bau von Windrädern hat, war spürbar, als uns die Muschel mitten in solches Bauprojekt führte.

16.00 Uhr - Kaffeezeit. Wieder hatten wir es geschafft pünktlich da zu

sein. Nach einem Rundgang durch die Altstadt und um das Schloss der Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg ließen wir den milden Abend auf einer Terrasse ausklingen.

Die längste Etappe mit 23 km bis nach Schwäbisch Hall stand am nächsten Tag an.

Beschrieben wird dieses Teilstück

DJK Villingen

Rückblick auf eine spannende Saison

Auf der Leichtathletikanlage auf dem Villingener Hubenloch, wo die Leichtathleten der DJK Villingen trainieren, kehrt in diesen Tagen Ruhe ein. Die Freiluftsaison ist beendet und die Athleten konzentrieren sich schon auf die Hallensaison. Gleichzeitig ist es aber auch der Zeitpunkt auf die Saison zurückzublicken. Die DJK Villingen hatte in dieser Saison nur wenige Athleten, die sich in den Stadien im süddeutschen Raum an Wettkämpfen beteiligten. Das Aushängeschild der DJK in den letzten Jahren **Anna Reisch**, Sportlerin des Jahres 2016 in Villingen-Schwenningen, konzentrierte sich auf ihr Abitur und ging nur selten an den Start. Trotz allem findet man sie in der badischen Bestenliste vor. Bei der weiblichen Jugend U 20 belegt sie im Weitsprung mit 5,08 m den siebten Platz, im Dreisprung reichten 10,86 m zum dritten Platz und im Speerwurf wird sie in Baden in ihrer Altersklasse als Vierte mit 38,70 m geführt. Diese Leistungen reichten auch aus, um im Frauenbereich sich unter den ersten 20 zu platzieren. Gerade im Dreisprung liegen die 20 besten sehr eng beieinander. Die grün-weißen Fahnen der DJK hielt in diesem Jahr wieder einmal **Natascha Wolf** hoch.

Bei der Frauenbestenliste in Baden ist sie im Stabhochsprung, Diskus- und Hammerwurf vorzufinden. In ihrer Altersklasse Senioren w 35 belegt sie den ersten Platz in den Disziplinen Stabhochsprung, Kugelstoßen, Hammer- Speer- und Diskuswurf sowie im Werfer Fünfkampf. Keine Athletin in Baden konnte ihr da Paroli bieten. Saisonhöhepunkt für die DJKlerin waren die deutschen Meisterschaften der Senioren in Zittau. Hier wurde sie in ihrer Altersklasse sechste im Dis-



kuswurf und im Hammerwurf reichte es auf das Podest als dritte. Die Saison startete schon erwartungsvoll bei den Hallenmeisterschaften in Erfurt, als sie es zweimal schaffte, auf das Podest zu gelangen. Bei den Senioren schnürte Sebastian Steiert wieder einmal seine Sprintschuhe. In der Altersklasse m 30 belegt er mit 12,25 sec im Hundertmeterlauf den vierten Platz in Baden und sogar den dritten im 200 Meter Lauf mit hervorragenden 24,93 sec. Christof Steiner konzentrierte sich in diesem Jahr auf die Wurfdiszipli-

nen. In der Männerklasse belegte im Kugelstoßen den 5. Platz in Baden mit 14,63 m, den 13. im Diskuswurf mit 37,76 m und im Speerwurf gelangen ihm 61,06 m, was wiederum den 7. Platz in der Bestenliste Badens bedeutet, die kein Geringerer als der deutsche Rekordhalter und Weltmeister Johannes Vetter mit 94,44 m anführt. Er konnte beachtliche Leistungen bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften aufweisen. In der

Forts. S. 22



Juniorenklasse, die Steiner angehört, reichten die Leistungen sogar zum ersten Platz im Kugelstoßen, zum zweiten im Speerwurf und fünften im Diskuswurf. Schließlich reichte es auch Lene Bohlander in der Altersklasse w11 mit 2.57,11 im 800 Meter Lauf zur Aufnahme in die Bestenliste. Man darf sicherlich gespannt sein, wie es in der Hallensaison laufen wird.

Bilder: Christof Steiner (oben) liegt im Kugelstoßen in der Juniorenklasse in Baden auf Platz ein. Natascha Wolf (unten) konnte bei den deutschen Seniorenmeisterschaften erfolgreich abschneiden und ist mehrmals in der bad. Bestenliste zu finden



DJK Dossenheim

Ehrungsmatinee im Rathausaal

Gefeiert habe man das 90-jährige Bestehen der DJK bereits, sagte Uwe Schollenberger. Jetzt gehe es darum, Danke zu sagen, so der Vorsitzende des Sportvereins weiter. Zur Ehrungsmatinee in den Rathausaal waren zahlreiche Ehrengäste gekommen, darunter Bürgermeister Hans Lorenz als Schirmherr der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr und natürlich Pfarrer Ronny Bai-

er als Präses sowie der Ehrenvorsitzende Wolfgang Gehrig. Der Diözesanverband war durch seinen Vorsitzenden Hansheinrich Beha und Diözesanpräses Erhard Bechthold vertreten. Der DJK-Bundesverband durch seine Vorsitzende Elsbeth Beha. Sie übergaben im Namen der Institutionen, denen sie vorstehen, die jeweiligen Urkunden. Die Bläserformation „Dossenheim Brass“

gestaltete die Feier musikalisch. Lea Sulzbacher, zusammen mit Andreas Reidinger Vorsitzende der DJK-Sportjugend, moderierte charmant den Ehrungsreigen. Auch als sie selbst an der Reihe war, fand sie einen eleganten Übergang und wechselte vom Pult zu den zu Ehrenden. Die Ehrungen selbst sind ein Spiegel des vielseitigen

Forts. S. 23



Engagements des Sportvereins mit religiös geprägten Wurzeln. Vorsitzender Hansheinrich Beha hatte für den Diözesanverband einen ganzen Packen an Urkunden aus Freiburg mitgebracht. Das Sportehrenzeichen in Bronze erhielten die Volleyballerinnen Annika Genthner, Kristina Bauer, Helen Volk, Miriam Merx, Nina Freiburger, Sandra Schäpe, Carolin Herold, Laura Balsler, Lisa Wetzler, Luisa Weil, Sabine Schachinger und Miriam Modesto für ein zweimaliges Aufsteigen in die nächst höhere Klasse des Nordbadischen Volleyballverbands. Dominik Gehrig unterstützt seit Jahren die Tischtennisabteilung als Trainer und Mitarbeit im der Abteilungsleitung. Andreas Weidenthaler ist seit Jahren erfolgreicher Judotrainer. Das Sportehrenzeichen in Silber erhielt Mehdi Mirzaeé. Er kümmert sich seit Jahren zuverlässig um die aktiven Volleyballer, insbesondere um die Herrenmannschaft. Martin Bender, Klaus Fuchs und Herbert Hotz sind als langjährige Mitglieder der Gesangsgruppe jetzt Inhaber des Ehrenzeichen in Bronze. Ebenso Nicole Laule, Tim Sommer, Julia Zimmermann, Celine Petitjean, Catrin Sulzbacher, Rico Zimmermann, Rebecca Schollenberger und Sarah Schimschal, die sich alle in besonderer Weise im Ju-

gendausschuss engagiert haben. Gleiches Engagement und deshalb ebenfalls mit dem Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet zeigten Ingrid Böttinger, Andrea Combaté, Klaus Merz, Ulrich Confal, Kathrin Harbarth, Olaf Schimschal, Felix Tress und Sibylle Krischke bei ihre Mitwirkung im Vorstand. Großen Einsatz bei Vereinsveranstaltungen und Baumaßnahmen zeigten Karin Elfner, Markus Rehberger, Wolfgang Elfner, Boris Sulzbacher, Christian Günther und Kai Ulrich. Als Darsteller belebt Marcus Hornig stets die Aufführungen der Theatergruppe. Herbert Hornung engagiert sich für die Volleyball-Freizeitgrup-

pe, Thomas Lambert in der Volleyball- und Tischtennisabteilung. Das Ehrenzeichen in Silber für ihr Engagement im Jugendausschuss und als Leiter des Zeltlagerteams erhielten Andreas Reidinger und Lea Sulzbacher. Gleiche Ehren wurden Thomas Piller, Bettina Schollenberger, Petra Reinhard, Michael Sommer, Manfred Sagner und Daniel Galley für ihre Mitarbeit im Vorstand zuteil. Als engagierte Sponsoren taten sich Jürgen Bertuzzi und Michel Cortiana hervor. In der Gesangsgruppe engagierte sich in gleicher Weise Micheal Miltner und Michel Luser machte sich um den Volleyball-Sport verdient.

„Die DJK Dossenheim ist ein richtiger Vorzeigeverein“, sagte Elsbeth Beha nicht ohne Stolz. Sie war zur Ehrungsmatinee in den Rathaussaal gekommen, um die von ihr in ihrer Eigenschaft als DJK-Bundesvorsitzende unterzeichneten Urkunden den zu Ehrenden persönlich zu übergeben. Die Nähe ihres Wohnorts vereinfache ihr die Anreise, in die Bergstraßengemeinde sei sie dennoch besonders gern gekommen.

An diesem Tag konnte sie gleich zweimal die nach ihrem Begründer benannte, höchste Auszeichnung des Bundesverbands verleihen.

Forts. S. 24





Das Carl-Mosters-Relief ging an Willi Harbarth und Dieter Schmich. Beide haben sich in besonderer Weise und über Jahrzehnte hinweg

für die DJK eingesetzt. Das Ludwig-Wolker-Bronze-Relief ging an Rolf Reidinger, Günter Retzbach und Uwe Schollenberger. Sie setzten

durch ihr herausragendes Engagement im Sport oder im Vereinsmanagement prägende Akzente. Ehrenbriefe erhielten Matthias Harbarth und Manfred Krusch. Beide haben sich auf sportlicher Ebene wie für das Vereinsleben nachdrücklich eingesetzt. Für seine Verdienste um den Volleyballsport wurde Jochen Günther das DJK-Sportehrenzeichen in Gold angeheftet. Das Ehrenzeichen in Gold erhielten Wolfgang Beck, Lothar Schmitt, Marco Fuchs, Rudolph Harbarth, Andreas Hotz, Klaus Kruschke und Micheal Schmich. Sie unterstützen die DJK auf vielfältige Weise, sei es sportlich als Spieler, Trainer und Leiter der Tischtennisabteilung wie Beck oder sei es als Kümmerer um die Pflege der Kameradschaft und gesellschaftlichen Ereignisse wie Fuchs.

Ludwig-Wolker-Relief

für erfolgreiche Mitarbeit bei der Verwirklichung der Ziele und Aufgaben der DJK.





- Mehr als 3.500 Sportler
- 19 Sportarten
- Inklusive Wettbewerbe
- Eine DJK-Familie
- Sport-und-Spaß-Meile

18. DJK-Bundessportfest
18.-21. Mai 2018 in Meppen



[www.facebook.com/
DJKBundessportfest2018](http://www.facebook.com/DJKBundessportfest2018)

www.djk-bundessportfest.de

Ein Ehrenamtler durch und durch

Walter Köhler feierte seinen 80. Geburtstag

Die Rhein-Neckar-Zeitung berichtete in ihrer Ausgabe von 14.10.2017 über Walter Köhler, den früheren Kassenwart des Diözesanverbands Freiburg.

Wenn man ihn fragt, in welchem Verein in Neckarhausen er Mitglied ist, erhält man die Auskunft: „Ich bin schneller fertig, wenn ich sage, wo ich kein Mitglied bin.“ Eine Auskunft, die eines deutlich macht: Walter Köhler ist Ehrenamtler durch und durch.

Das Ehrenamt nahm immer einen großen Teil seines Lebens ein. In der DJK Neckarhausen ist er seit 64 Jahren Mitglied, war 27 Jahre lang ihr Vorsitzender. Auch nachdem ihn „sein“ Verein zum Ehrenvorsitzenden ernannte, ruhte und rastete er nicht. Im Diözesanverband Freiburg der DJK war er über 30 Jahre als Kassenwart im Vorstand tätig. Zielstrebig und fleißig nahm er auch seine berufliche Laufbahn in Angriff: Nach der Lehre zum Industrie-



kaufmann folgte der Bilanzbuchhalter und schließlich die Abschlussprüfung zum Steuerberater. Als vor 50 Jahren das frühere katholische Pfarrhaus in Neckarhausen zum Verkauf stand, griff Köhler zu und machte sich selbstständig. Und obwohl er 1998 einen Großteil des Ge-

schäfts seiner Nachfolgerin überließ, kam er bis heute nicht gänzlich von Zahlen und Bilanzen los.

Walter Köhler war Gemeinderat von 1971 bis 2009, er war Bürgermeister-Stellvertreter und Mitglied in zahlreichen Ausschüssen. Bis heute ist er als Vorsitzender des unabhängigen Gutachterausschusses für die Kommune ehrenamtlich tätig.

Gesundheitlich, freut er sich, habe er nicht zu klagen. Zwar stellte er den geliebten Tennissport nach einer Operation ein, ist aber nach wie vor ein, zweimal in der Woche auf dem Golfplatz zu finden. „Ich bin zwar im Ruhestand, aber trotzdem ständig unterwegs - das brauche ich.“, sagt er. Erholung findet er in Spanien, wo er mehrmals im Jahr Zeit im Ferienhaus verbringt.

Der DJK-Diözesanverband Freiburg schließt sich allen Glückwünschen herzlich an.

STELLENANZEIGE

Der DJK-Diözesanverband Freiburg sucht baldmöglichst weitere ehrenamtliche MitarbeiterInnen für seine Verbandsmitteilungen „DJK bei uns“ und die Unterstützung des Diözesan-Pressewarts.

**Nähere Informationen über das
DJK-Sportamt in Freiburg**

Tel. 0761/5144248

Fax 0761/5144-76248

eMail: djk@seelsorgeamt-freiburg.de

Deutsche Jugendkraft Diözesanverband Freiburg

TERMINPLAN 2018

Januar

| | | |
|---------------------|---|------------------|
| 07. - 12.01. | Sportexerziten im Winter | Notschrei |
| 12. - 14.01. | Bundesjugendtag | Homburg |
| 22. 01. | AKE Mitgliederversammlung | Freiburg |
| 22. - 25.01. | Hauptberuflichen Seminar | Münster |
| 26. - 28.01. | Begegnungstreffen | Schöneck |
| 29.01. | Besinnungstag für Pfarrer einschl. Konferenz der Geistlichen Beiräte der DJK und der Bezirksbeauftragten für Sport der Evangelischen Landeskirche | Schöneck |

Februar

| | | |
|------------------------|-----------------------------|---------------------|
| 23. - 25.02. | Bundesfrauenkonferenz | offen |
| 24.02. | Kinderbibeltag | Neckarhausen |
| 24.02. - 03.03. | Studienkurs Kirch und Sport | Sils Maria |

März

| | | |
|---------------------|---|------------------|
| 02. - 04.03. | Vereinsmanager-Ausbildung Modul | Edenkoben |
| 09. - 11.03. | Klausurwochenende des DV-Vorstandes und der Diözesanjugendleitung | Schöneck |
| 10. - 11.03. | DV/LV Sportwartetagung | Passau |
| 17.03. | Diözesantag | Villingen |
| 17.03. | Diözesanjungentag/ Frauenwartinnentagung/Fachwartetagung | Villingen |

April

| | | |
|---------------------|--|---------------------|
| 19.04. | DV-Vorstandssitzung | Achern |
| 21.04. | Vergleichskampf im Kegeln für Menschen mit einer geistigen Behinderung | St. Leon Rot |
| 22. - 25.04. | Bundeskonferenz der Geistlichen Beiräte | Mainz |
| 25.04. | Bewegungsangebote für Hochaltrige | Freiburg |
| 27.04. | DJK-Buko Hauptausschuss | Frankfurt |
| 28.04. | DJK-Buko DV/LV-Vorsitzende | Frankfurt |

Mai

| | | |
|---------------------|---------------------------------------|---------------------|
| 02.05. | LV-Sitzung | Schöneck |
| 05.05. | Gymnastiktreff | Neckarhausen |
| 08.05. | Fortbildung für pastorale Mitarbeiter | Rastatt |
| 09. - 13.05. | Katholikentag | Münster |
| 18. - 21.05. | Bundessportfest | Meppen |

Juni

| | | |
|------------------------|---|--------------------|
| 18. - 24.06. | ÜL-Ausbildung B-Lizenz | Seibersbach |
| 11. - 13.06. | „Bewegungserziehung im Vorschulalter“ (Grundkurs 2) | Steinbach |
| 30.06. - 01.07. | Kinderwochenende | Villingen |

Juli

| | | |
|-----------------------|---|-------------------------|
| 01. - 06.07. | Bergexerziten für jugendpastorale Mitarbeiter | Hüttentour/Alpen |
| 07.07. | Frauenausflug | Vogtsbauernhof |
| 12.07. | DV-Vorstandssitzung | offen |
| 26. - 30.07. | Jakobsweg für Frauen | offen |
| 29.07 - 03.08. | Bergexerziten | Hüttentour/Alpen |

Stand Dezember 2017

September

| | | |
|---------------------|---|--------------------|
| 14. - 16.09. | DJK-ÜL-Ausbildung (Vorbereitungswochenende) | Seibersbach |
| 17. - 20.09. | Arbeitstagung DJK-Referenten | offen |
| 26. - 28.09. | Gymnastiklehrgang | Schöneck |
| 28.09. | Gymnastikveranstaltung AKE | Rastatt |

Oktober

| | | |
|---------------------|---|--------------------|
| 04. - 07.10. | DJK-Vereinsmanager C-Lizenz Block 1 | Mainz |
| 06. - 14.10. | DJK-Übungsleiterausbildung Freizeit/Breitensport Ausbildungsblock | Seibersbach |
| 15. - 17.10. | Bewegungserziehung (Aufbaukurs) | Steinbach |
| 19. - 21.10 | DV-Vorstandsklausur | Falkau |

November

| | | |
|---------------------|---------------------------------|-------------------|
| 12. / 13.11. | Bundestagung Kirche und Sport | offen |
| 12. - 14.11. | Bewegungserziehung (Workshop) | Steinbach |
| 21. - 22.11. | Vereinsmanager-Ausbildung Modul | offen |
| 23. - 25.11. | Führungskräfteseminar | Simonswald |

Dezember

| | | |
|-----------------------|---------------------|----------------|
| 30.11 - 02.12. | Familienwochenende | Falkau |
| 08.12. | DV-Vorstandssitzung | Rimbach |

VEREINSJUBILÄEN 2018

Bitte beachten: Alle Vereine, die im Jahr 2018 ein „rundes“ Jubiläum begehen (25, 50, 75, 100, etc.) werden gebeten, Jubiläum und Termin der Jubiläumsfeier zur Veröffentlichung in „DJK bei uns“ dem DJK-Sportamt schriftlich mitzuteilen.

HOTEL

★★★ Komfort

Klosterbräu- stuben

Saunalandschaft · Hallenbad · Solarium
Du/WC/TV/Tel, Gartenterrasse

*Auch Gruppen sind bei uns
Herzlich Willkommen*

ÜF ab € 29,-

*Freundlicher Tagungsservice mit
kompletter Tagungs- und Medientechnik
in unserem Seminarraum.*

Familie Lehmann
Blumenstraße 19 · 77736 Zell a.H.
UNTERHARMERSBACH
Tel. 07835/784-0 · Fax 07835/7841-11
www.klosterbraeustuben.de
e-mail: klosterbraeustuben@t-online.de

Postvertriebsstück Gebühr bezahlt

DJK - Deutsche Jugendkraft Diözesanverband Freiburg
Postfach 449 · 79004 Freiburg

E 10272